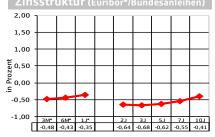


Marktüberblick am 14.08.2020

Stand: 8:57 Uh

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd.	Futures/Rohstoffe/	Stand
Aktieiiiiuizes	Stallu	Vortag .	Jahresanfang	Ziliseli	Stallu	ggü. Vortag	Devisen	Stallu
Dax *	12.993,71	-0,50 %	-1,93 %	Rendite 10J D *	-0,41 %	+4 Bp	Dax-Future *	13.010,00
MDax *	27.707,71	-0,26 %	-2,14 %	Rendite 10J USA *	0,70 %	+3 Bp	S&P 500-Future	3367,70
SDax *	12.578,10	+0,34 %	+0,53 %	Rendite 10J UK *	0,20 %	+0 Bp	Nasdaq 100-Future	11208,50
TecDax*	3.123,00	+0,60 %	+3,58 %	Rendite 10J CH *	-0,43 %	+1 Bp	Bund-Future	175,33
EuroStoxx 50 *	3.342,85	-0,60 %	-10,74 %	Rendite 10J Jap. *	0,04 %	-1 Bp	VDax *	24,20
Stoxx Europe 50 *	3.014,15	-0,90 %	-11,43 %	Umlaufrendite *	-0,47 %	+0 Bp	Gold (\$/oz)	1950,44
EuroStoxx *	366,73	-0,49 %	-9,21 %	RexP *	497,63	+0,04 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	45,03
Dow Jones Ind. *	27.896,72	-0,29 %	-2,25 %	3-M-Euribor *	-0,48 %	+1 Bp	Euro/US\$	1,1819
S&P 500 *	3.373,43	-0,20 %	+4,42 %	12-M-Euribor *	-0,35 %	+0 Bp	Euro/Pfund	0,9043
Nasdaq Composite *	11.042,50	+0,27 %	+23,07 %	Swap 2J *	-0,41 %	+1 Bp	Euro/CHF	1,0754
Topix	1.623,38	-0,05 %	-5,65 %	Swap 5J *	-0,34 %	+2 Bp	Euro/Yen	126,26
MSCI Far East (ex Japan) *	564,18	+0,05 %	+2,08 %	Swap 10J *	-0,15 %	+4 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	2,10
MSCI-World *	1.808,26	-0,13 %	+0,47 %	Swap 30J *	0,06 %	+4 Bp		* Vortag





Wirtschaftsdaten heute

CHN: Einzelhandelsumsatz, Industrieproduktion (Jul) EWU: Handelsbilanzsaldo (Jun), BIP (Q2, 2. Veröffentlichung)

FR: Verbraucherpreise HVPI (Jul) USA: Lagerbestände (Jun), Einzelhandelsumsatz, Industrieproduktion, Kapazitätsauslastung (Jul), Konsumklima der Uni Michigan (August)

Unternehmensdaten heute

Adler Real Estate, BayernLB, EQS Group, Hapaq-Lloyd, Klöckner & Co, Varta (Q2), Hella (Jahr), Va-Q-Tec (HV online)

weitere wichtige Termine heute

Marktbericht

Frankfurt, 14. Aug (Reuters) - Der Dax wird Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Freitag kaum verändert starten. Am Donnerstag war er 0,5 Prozent schwächer bei 12.993,71 Punkten aus dem Handel gegangen. Unter anderem mit Varta, Hapag Lloyd und Kloeckner stehen mehrere Geschäftsergebnisse von Unternehmen aus der zweiten Reihe an. Auf der Konjunkturseite erwarten Börsianer die Daten zur Produktivität in den USA sowie den Index für das Verbrauchervertrauen der Uni Michigan.

Die US-Börsen haben am Donnerstag keine gemeinsame Richtung gefunden. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte schloss 0,3 Prozent tiefer auf 27.896 Punkten. Der technologielastige Nasdag rückte dagegen 0,3 Prozent auf 11.042 Punkte vor. Der breit gefasste S&P 500 büßte 0,2 Prozent auf 3.373 Punkte ein. Ein Kursplus beim iPhone-Hersteller Apple stützte die Nasdaq. Bei einem Kurs von 460 Dollar fehlen Apple nur noch ungefähr sieben Dollar bis zu einem Marktwert von zwei Billionen Dollar - noch nie gab es ein Unternehmen mit einer derart hohen Marktkapitalisierung. Erste Anzeichen für eine Belebung am Arbeitsmarkt wurden am Gesamtmarkt positiv aufgenommen. Börsianer hofften zudem weiter darauf, dass sich Republikaner und Demokraten im Kongress auf ein Corona-Hilfspaket einigen, auch wenn die Gespräche derzeit in einer Sackgasse stecken. Erstmals seit Beginn der Virus-Krise in den USA meldeten sich in der abgelaufenen Woche weniger als eine Million Menschen neu arbeitslos. Allerdings dürfte dabei auch eine Rolle gespielt haben, dass eine bundesweite Arbeitslosenhilfe von 600 Dollar pro Woche ausgelaufen war. Um das Thema geht es auch in den Gesprächen über ein Hilfspaket. US-Präsident Donald Trump hat zwar per Dekret zusätzliches Geld freigegeben, das reicht den Demokraten aber nicht aus. Von Februar bis April gingen 22 Millionen Arbeitsplätze in den USA verloren. Bislang sind nur 9,3 Millionen davon wieder neu entstanden. Nach unerwartet schwachen Konjunkturdaten aus China haben sich Asiens Börsen lustlos ins Wochenende verabschiedet. In Tokio ging der 225 Werte umfassende Nikkei-Index am Freitag 0,2 Prozent fester bei 23.289,36 Punkten aus dem Handel. Die Industrieproduktion in der Volksrepublik legte weniger stark zu als erwartet, die Einzelhandelsumsätze gingen im Juli überraschend zurück. Die Kursanstiege wurden auch davon gebremst, dass die Investoren auf Fortschritte in den Verhandlungen über ein Corona-Hilfspaket in den USA warten.



Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsaussagen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.